



20*C+M+B+15

E-MAIL

Der Newsletter des Elisabeth-Gymnasiums Halle / *Ausgabe 1/2015

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Beiträge dieser E-Mail zum Schulhalbjahr berichten von großen und kleinen Ereignissen im Elisabeth-Gymnasium. Sie erzählen von unserem schulischen Leben, das oft mehr als nur Unterricht ist: von Fahrten zu internationalen Treffen oder in den Winter, von fachlichen Projekten und Wettbewerben, von sozialem Engagement oder von einem Raum für Momente der Stille im manchmal turbulenten Schulalltag.

Euch/Ihnen wünsche ich entspannte und erholsame Winterferientage

Euer/Ihr Hans-Michael Mingenbach, Schulleiter

Kohlenstoff für Kleine und Große:

Kooperation mit der Sankt Franziskus Grundschule
Der Chemiekurs der 12. Klasse von Frau Kreiling führte an zwei Tagen im Dezember 2014 ein Projekt in der Grundschule Sankt Franziskus durch. Wir „Großen“ gestalteten an diesen Tagen jeweils eine Unterrichtsstunde in einer 4. Klasse zum Thema „Kohlenstoffdioxid“. Die Stunden waren verschieden aufgebaut, zielten jedoch beide darauf ab, den „Kleinen“ die chemischen Eigenschaften dieses Stoffes auf einfache Art verständlich zu machen.



Die erste Gruppe eröffnete den Unterricht mit einer Fragerunde an die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse. Mithilfe eines Tortendiagramms wurde die Zusammensetzung der Luft veranschaulicht. Danach wurden die Eigenschaften des Kohlenstoffdioxids an der interaktiven Tafel gesammelt. Diese Eigenschaften durften die Viertklässler dann an insgesamt fünf Stationen in Form von Experimenten näher kennenlernen. Es wurde beispielsweise eine Kerze mit einem Glas erstickt und ein Luftballon durch Kohlenstoffdioxidherstellung mithilfe von Backpulver und Essig aufgeblasen. Des Weiteren durften sie ihr

eigenes Badesalz herstellen und am Ende der Stunde verfolgen, wie dieses durch Freisetzung von Kohlenstoffdioxid zum Sprudeln des Wassers führte.

Die zweite Gruppe des Chemiekurses leitete ihre Stunde mit einem Experiment ein. Eine brennende Kerze wurde unter ein Becherglas gestellt, um Bestandteile der Luft zu ermitteln. Dabei konnte auf bereits vorhandenes Wissen der Grundschüler zurückgegriffen werden. Danach bekamen die Schüler der 4. Klasse ein Arbeitsblatt, auf dem 10 x 100 Kästchen abgebildet waren. Sie erhielten die Aufgabe, mit verschiedenen Farben die Bestandteile der frischen Luft und der Luft in ihrem Klassenzimmer einzuzichnen. So fanden sie heraus, dass die Kohlenstoffdioxid-Konzentration in ihrem Klassenraum in diesem Moment höher war, als sie eigentlich sein sollte.

Hat sich das Projekt insgesamt gelohnt?

Wir finden: ja! Die Viertklässler konnten Einblicke in den Chemieunterricht am Elisabeth-Gymnasium gewinnen, und wir Zwölfklässler waren von ihrem Vorwissen überrascht. Eine Unterrichtsstunde zu gestalten, war für uns eine ganz neue Erfahrung. Vor allem aber war sowohl für die Grundschüler als auch für uns eine Menge Spaß mit der Aktion verbunden.

Nicole Beck/Maria Leitner (Jahrgang 12)

Der Raum der Stille

Ein Kleinod unserer Schule

Soeben komme ich aus dem Raum 114, in dem bei der Freiarbeit ein Junge eine englische „Mind Map“ zu unserer Schule erstellt. Der „Room of Silence“ gehört selbstverständlich dazu. Das ließ mich aufmerken: Es ist schon etwas Besonderes am ELI, den Raum der Stille aufsuchen zu können. Das Aulafoyer mit dem Kreuz, der kleine Innenhof mit den Hainbuchen und der Raum der Stille sollen uns mitten im betriebsamen

Schulalltag „inne-halten“ lassen. Im Raum der Stille kann ich „aufatmen“, „still werden“, „einfach da sein“. Seit einiger Zeit ist dieser Raum für alle zugänglich. Im Vertrauen auf das Verantwortungsgefühl der Schüler und Lehrer bleibt er unverschlossen.

Nach dem morgendlichen Entzünden der Schulkirze am Kreuz durch einen Schüler suche ich kurz den Raum der Stille auf. Meistens treffe ich auf Herrn Czermak, dem es ebenfalls ein Bedürfnis ist, den Raum in Ordnung zu wissen. Kleine Anzeichen weisen zu meiner Freude darauf hin, dass Schülerinnen und Schüler sich bewusst in diesen Raum zurückziehen.

Der Raum der Stille ist ein „Kleinod“, eine Kostbarkeit, die uns ganz persönlich am Herzen liegen sollte. Da er jetzt einen strapazierfähigeren Bodenbelag bekommen hat, könnte auch eine Vase mit wöchentlich einer frischen Elisabeth-Rose Ausdruck dieser Herzensangelegenheit werden.

Dagmar Herting

Aktiv für den guten Zweck

Kochtöpfe für Uganda, Unterstützung für Kinder auf den Philippinen und Kleidung für Flüchtlinge

Beim Begrüßungsgottesdienst unserer Fünftklässler wurden 455 Euro für *Mwana mange*, einem Hallenser Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda, gesammelt. Inzwischen haben die fünften Klassen einen Brief des Vereins erhalten, in dem ihnen gedankt wird. Für das Geld wurden dringend benötigte größere Kochtöpfe gekauft, um in einer Schule in Narozari Essen für alle Kinder zu ermöglichen.



Beim Projekttag zum Advent und auch am Dreikönigstag (*siehe Foto oben*) haben die fünften Klassen dann die Sternsingeraktion kennengelernt, die sich in diesem Jahr besonders mit dem Alltag von Kindern auf den Philippinen beschäftigt. In kleinen selbstgebastelten Spendenkästchen haben viele Schüler zu Hause gesammelt, um diese Aktion zu unterstützen.

Bei ihrem Projekttag „Begegnung mit dem Christentum“ im Dezember gestalteten unsere Sechstklässler sehr individuelle Weihnachtskugeln (*siehe Foto unten*). Der Erlös aus dem Verkauf der

Kugelrohlinge kommt ebenfalls der Sternsingeraktion zugute.



Schließlich wurde im Rahmen der Merchandising-Aktion für Flüchtlinge gesammelt, wie die SV im Folgenden berichtet:

Im vergangenen Jahr ist in der Welt viel Furchtbares passiert. Ein Indikator dafür sind die vielen Flüchtlinge, die sich auf den Weg nach Deutschland gemacht haben. Doch längst nicht alle Flüchtlinge haben es nach Europa geschafft. Auf der Flucht vor dem Islamischen Staat harren viele in den angrenzenden Ländern aus, die häufig nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen. Die oft völlig mittellosen Flüchtlinge haben große Probleme, über den Winter zu kommen. Deshalb haben wir uns als Schülervertretung entschieden, einen Teil des Gewinnes aus der Merchandising-Aktion für Kleidung und Decken an die Johanniter-Unfallhilfe zu spenden.

Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel Börse

Vom 1. Oktober bis 10. Dezember 2014 nahmen 36 Teams der 10.-12. Klassen im Rahmen des Wirtschaftskunde- und Sozialkundeunterrichts am Planspiel Börse teil. Über 10 Wochen versuchten die Schülerinnen und Schüler durch den Handel mit Aktien ihr virtuelles Startkapital zu vermehren. Jeweils vier Teams unserer Schule gelang eine Platzierung unter den ersten 10 Plätzen in der Gesamtwertung und im Nachhaltigkeitswettbewerb der Saalesparkasse.

Besonders die Gruppe von Clemens Wolf, Richard Donecker und Maximilian Walter konnte ihr Kapital gut investieren. Sie gewannen mit ihrem Endergebnis im Bereich der Saalesparkasse, wurden Sieger der Gesamtwertung in Sachsen-Anhalt und erzielten den 3. Platz im Ostdeutschen Sparkassenverband. Zudem erreichten sie den zweiten Rang im Nachhaltigkeitswettbewerb. Jetzt darf sich die Gruppe auf ihren Gewinn, eine dreitägige Reise nach London mit Klaas Heufer-Umlauf, freuen.

Auch den Kreativwettbewerb für den außergewöhnlichsten Namen konnte das Elisabeth-Gymnasium zum zweiten Mal in Folge für sich entscheiden. Die „Rosaroten Regenbogeneinhörner“ Theresa Kwak, Elisabeth Möbius und Anne-Kathrin Sander aus der 10b nahmen den Preis entgegen.

Welcome to the YES-Event 2014!

So wurden wir, Frau Beringmeier, Herr Dölle, Anne (11e), Nathalie, Friederike (11b), Jumana, Lea, Katharina und ich (10a), bei unserer Ankunft am 16. November am Bahnhof von **Noordwijk** begrüßt. Unsere Gastfamilien nahmen das „Team Germany“ äußerst herzlich in Empfang. Bald trafen dann die Teilnehmer aus Belgien, Schweden, Finnland, Polen, Estland, Frankreich, Spanien, Rumänien und der Slowakei ein.

Am Montagmorgen fuhren wir zum Empfang beim Bürgermeister, und zurück am Northgo College ging es dann für einige von uns sofort richtig los: Wir präsentierten Deutschland, Sachsen- Anhalt, Halle und unsere Schule und erfuhren im Gegenzug etwas über die anderen Länder und Teams. Den Rest des Nachmittages hatten wir zur freien Verfügung, und unsere beiden „Buddies“, unsere Ansprechpartner für die Woche, zeigten uns das kleine Städtchen.

Am Dienstag war es für meinen Teil der Gruppe soweit, unsere Überlegungen zum Thema „Security and Tolerance“ – das Thema der diesjährigen Veranstaltung – vorzustellen. Am Nachmittag ging es an die Arbeit in internationalen Gruppen. „Sollte ein Lehrer ein Vorbild sein? – Was ist überhaupt der perfekte Lehrer?“ Dies waren nur einige der zahlreichen Fragestellungen. Am Ende stand in jeder Gruppe ein Rollenspiel, das die erarbeiteten Inhalte darstellen sollte. Es war sehr interessant, mit Jugendlichen aus anderen Ländern zusammenzuarbeiten und ihre Sichtweisen kennenzulernen.

Am Mittwoch fuhren wir mit Reisebussen in die wunderschöne Stadt Amsterdam. Selbst das schlechte Wetter konnte unsere Laune nicht trüben. Man hatte für uns eine Grachtenfahrt organisiert und anschließend hatten wir Zeit, uns das Van-Gogh-Museum anzuschauen, und bekamen eine Führung durch die Stadt, wieder in internationalen Gruppen. Am Donnerstag gelang die Arbeit in den gemischten Gruppen schon fast selbstverständlich, als wir zum Tagesthema „Being different“ gemeinsam verschiedene Thesen bearbeiten und einen Film gestalten sollten. Eine Frage war zum Beispiel, ob man in einer Clique so sein kann, wie man ist.



An diesem Tag ging es für uns alle etwas eher zurück zu den Gastfamilien, denn wir sollten ländertypische Spezialitäten zubereiten. Am Abend konnte man

dann auch die Snacks der anderen Nationen probieren. Während wir versuchten, die Leute mit Kaiserschmarrn, Kartoffelsuppe und Sauerkraut an unseren Tisch zu locken, gab es neben den erwarteten Pommes aus Belgien, Crêpes aus Frankreich und den Köttbullar aus Schweden auch Spezialitäten, die man bisher noch nicht kannte. Anschließend war es Zeit für die Performances, die sich jedes Land im Vorfeld als Beitrag zum Unterhaltungsprogramm für den letzten Abend überlegt hatte. Einige Länder sorgten mit Volkstänzen und Liedern für Stimmung. Wir hingegen motivierten alle, mit uns das „Fliegerlied“ zu tanzen. Der Abend endete mit einer Party in der Aula der Schule.

Als wir zur Abfahrt in den Bus stiegen, flossen bei vielen die Tränen. Insgesamt war es eine fantastische Woche, in der wir viele Jugendliche aus unterschiedlichsten Nationen kennengelernt haben, in der wir zahlreiche Erfahrungen, auch zum Thema Sicherheit und Toleranz, sammeln konnten und in der wir einen Teil der Niederlande kennenlernen durften.

Wir danken dem Landesverwaltungsamt in Halle für die finanzielle Unterstützung sowie unseren Lehrern Frau Beringmeier und Herrn Dölle, die uns während der Zeit der Vorbereitung und der Reise begleitet haben. Und natürlich danken wir den Gastgebern für die Herzlichkeit, die ausgesprochen gute Organisation und die insgesamt fabelhafte Atmosphäre.

Franka Westermann (10a)

Neu am ELG: AG „Jugend debattiert“

„Jugend debattiert“ ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler miteinander streiten – über aktuelle Themen, nach festen Regeln und mit einem festgelegten Ablauf. Sieger ist, wer seine Position am besten vertreten kann, wer am überzeugendsten argumentiert. In diesem Jahr wollen wir erstmals jemanden vom ELG in den Ring schicken! Die Regionalwettbewerbe finden in Sachsen-Anhalt im April statt. Fit machen kann man sich in der AG „Jugend debattiert“, die seit Januar allen Schülerinnen und Schülern der Jgst.8-11 offen steht. Leitung: Frau Brülls. Termine im zweiten Halbjahr: siehe Aushang oder Homepage.

KSJ-SV-Fasching
16. Februar 2015
Beginn: 18.30 Ende: 16.00
Motto: Helden und Bösewichte
Preis: 3€
Nach erwarten:
- ein Kostümwettbewerb
- ein großes Buffet
- viele verschiedene Spiele
Für die gesamte Unterstufe

Schneehasen unterwegs

Ski- und Snowboardkurs in Österreich

Seit vielen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, mit Schülern des 11. Jahrgangs nach Österreich zu fahren, um im Skigebiet Wildkogel die eigenen Fähigkeiten im Skifahren und auch im Snowboarden zu erproben und zu erweitern.

In diesem Jahr nahmen 45 Schüler (sieben Snowboarder und 38 Skifahrer) am Skikurs teil, der ein Kurshalbjahr im Fach Sport ersetzt. Untergebracht waren wir im gemütlichen Jugendgästehaus Innerwiesen. Schon das leckere Skifahrerfrühstück gab Kraft für einen langen Skitag.

Die ganze Woche zeigte sich uns der Wildkogel in ca. 2000 Metern Höhe von seiner strahlenden Seite. Sonnenschein und bestens präparierte Pisten bereiteten Freude bei der Abfahrt. Besonders in der Mittagspause genossen wir die Sonne auf der Terrasse des Bergrestaurants. Am Nachmittag stand individuelles „Team teaching“ auf dem Programm. Dabei übte ein Schüler der Fortgeschrittenengruppe mit einem Anfänger. Allen hat dies neben viel Spaß eine deutliche Steigerung des Könnens beschert. In der Unterkunft konnten wir uns nach dem „Run auf die Duschen“ auf ein köstliches Abendessen freuen.

Danach trafen sich Lehrer und Schüler zu einer kurzen Auswertung des Tages. Selten haben wir eine körperlich so anstrengende Schulwoche erlebt, die uns als Gruppe sehr zusammengeschweißt hat. Bei den



Lehrern und Begleitern (*siehe Foto*), die uns den Skikurs ermöglicht haben, möchten wir uns gerne herzlich bedanken. *Alexandra Matschiner (11c)*

Neues aus dem Kollegium

Im November 2014 konnten Frau Juliane **Hildebrandt** und Herr Steffen **Kreutzmann** ihre Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer erfolgreich abschließen. Während Frau Hildebrandt mit ihren Fächern Französisch und Geschichte ihre Laufbahn an einer anderen Schule fortsetzen wird, hat sich Herr Kreutzmann entschieden, das Kollegium des ELG ab dem 2. Halbjahr zu verstärken. Herr Mathias **Beyer** wird in diesem Schulhalbjahr in Elternzeit sein.

Frau Anja **Uebeler-Wehowsky** (Sport) und Herr Martin **Talanow** (Physik) sind vom Land Sachsen-Anhalt in Lehrplankommissionen berufen worden.

Wir sind MINT-freundliche Schule!



Kulturminister Stephan Dorgerloh überreicht Schulleiter Hans-Michael Mingenbach, Schülern und Lehrern die Auszeichnungs-Urkunde zur MINT-freundlichen Schule. *Foto: Schuchardt*

Einstimmige Beschlüsse der Schulkonferenzen vom 16.10.2014 und 27.11.2014

Die **Kopierumlage** wird im Schuljahr 2014/15 ausgesetzt.

Osterferien 2015

Wir ergänzen die Ferienordnung des Landes Sachsen-Anhalt um **hauseigene Osterferien**: In der Karwoche und an den Ostertagen vom 30.3. bis 6.4.2015 ist unterrichtsfrei. Allerdings muss ein Tag vorgearbeitet werden: Am Samstag, den 21.03.2015, ist von 7.45 bis 13.10 Unterricht nach dem Stundenplan vom Montag.

Information und Beratung zum Sozial- und Lernverhalten am Elisabeth-Gymnasium

Ab dem Schuljahr 2014/15 bieten die Klassenleitungen i.d.R. im 1. Schulhalbjahr Eltern (und Schülern) in einem beratenden Gespräch Informationen über die schulische Einschätzung zum individuellen Sozial- und Lernverhalten an. Die Einschätzung der Schule und ggf. Ergebnisse des beratenden Gesprächs werden auf einem standardisierten Protokollbogen dokumentiert. Dieses Verfahren ersetzt das Beiblatt zum Halbjahreszeugnis.

Über die Beschlüsse zu den Osterferien sowie zu den „Beratungspapieren“ zum Lern- und Sozialverhalten haben wir an anderer Stelle ausführlich informiert.

Impressum

Elisabeth-Gymnasium Halle
Murmansker Straße 14, 06130 Halle/Saale
Tel.: 0345/1201230 Fax: 0345/1201235
E-Mail: info@elg-halle.de Internet: www.elg-halle.de
Redaktion: Hans-Michael Mingenbach, Ines Zierz
Gestaltung: Nicolas Schröter

„E-Mail“ als Newsletter abonnieren

Senden sie eine Email an barbara.hohlbein@elg-halle.de oder geben Sie über Ihre Tochter/Ihren Sohn das ausgefüllte Bestellformular (www.elg-halle.de/newsletter-bestellen) einfach in der Schule ab.